

## Tekst 2

---

# Trinken hilft nicht

Dass es nützlich sei, bei Erkältungskrankheiten möglichst viel Flüssigkeit zu sich zu nehmen, wird von keiner wissenschaftlichen Untersuchung belegt. Im Gegenteil: Nun gibt es offenbar Hinweise, dass übermäßiges Trinken negativ wirken könnte. Zu diesem Schluss kommen australische Wissenschaftler der University of Queensland im British Medical Journal (Bd. 328, S. 499, 2004). Chris Del Mar und dessen Kollegen hatten trotz intensiver Suche keine Studien gefunden, die die Auswirkungen von vermehrter und verringerter Flüssigkeitsaufnahme bei Erkältungen miteinander verglichen hatten. Viele Menschen glauben, dass die erhöhte Körpertemperatur bei Fieber zum Flüssigkeitsverlust führt oder dass der dicke Schleim in den Atemwegen verdünnt werden müsse. Tatsächlich regen aber Infektionen der tieferen Atemwege die Produktion des so genannten antidiuretischen Hormons an, das die Wasserausscheidung über die Niere vermindert. Die Forscher argumentieren nun, dass sich die Salzkonzentration im Blut in dieser Situation bedenklich verringern könnte, wenn die Betroffenen zusätzlich viel Flüssigkeit trinken. Theoretisch könne dies zu Reizbarkeit, Verwirrtheit oder Lethargie führen.

## Tekst 2 Trinken hilft nicht

---

- 1p 6 Welche Aussage(n) stimmt/stimmen mit dem Text überein?  
Die erwähnten australischen Wissenschaftler
- 1 haben entdeckt, dass es nur nützt, bei einer Erkältung viel zu trinken, wenn man auch Fieber hat.
  - 2 waren wohl die ersten, die die Wirkung von viel oder wenig trinken bei einer Erkältung untersucht haben.
- A Beide.  
B Nur 1.  
C Nur 2.  
D Keine von beiden.